lösung an einen kühlen Ort, wo man nach 24 Stunden fast alles zu Krystallen angeschossen findet. Die nicht kristallisirte Lauge siedet man wieder ein.

13.

Bereitung des Zinkkalkes.

Zu einer Auflösung des Zinkvitriols setzt man so lange eine Potaschen-Auflösung, bis kein Niederschlag mehr entsteht. Dieser ausgesüßte Zinkkalk hat eine schöne weiße Farbe, ist sehr locker, und kann als weiße Malerfarbe sehr gut gebraucht werden.

14.

Wohlfeilere Bereitung des Zinkkalkes.

Man schlage den Zinkvitriol mit Kalkwasser nieder und süße ihn gehörig aus. Auch dieser Zinkkalk ist schön weiß und locker und kann ebenfalls als weiße Farbe gebraucht werden.

15.

Weiße Farbe aus Zinn.

Es ist bekannt, daß das Scheidewasser das Zinn nicht sowohl auflöst, als vielmehr zu einem weißen Zinnkalke zerfrißt. Dieser weiße Zinnkalk hat ein schönes Ansehen, nur hält er in seiner Mischung zu viele Säure, die ihn zur Farbe untauglich macht. Man entzieht ihm die Säure auf eine sehr einfache, wohlfeile Weise und ohne Nachtheil der Farbe so:

Wenn alles Zinn zu einem feinen weißen Pulver zerfressen ist, so übergießt man es mit filtrirtem Kalkwasser, rührt es wohl um, und läßt es einige Stunden stehen. Hat sich alles zu Boden gesetzt, so gießt man die Flüssigkeit ab,

und

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn32282091X/17 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG